

ermatte; und es lehrt's auch leider die Erfahrung genug, daß das heutige Christenthum fast alle Kraft zur Heiligung der Menschen verloren hat, und daß seine Zöglinge in Absicht auf Tugend und Glückseligkeit oft sehr weit hinter einem auch nur gemeinen Heyden stehen.

Ach, allergnädigster Kayser, König und Herr! wie blutet mir das Herz, wenn ich denke, wie werth, wie hochgeachtet das Evangelium Christi unter den aufgeklärtesten Menschen in allen Welttheilen seyn könnte, was für Siege es über Unglauben und Laster erringen, wie ganz anders als bisher, es auf die Besserung und Heiligung der Menschen wirken, und was für in die Augen fallende Einflüsse auf Moralität und Glückseligkeit dasselbe zeigen würde, wenn es von allem Unrath menschlicher Hypothesen und Meinungen gereinigt und zu seiner ursprünglichen Lauterkeit und Einfalt zurückgeführt würde.

O möchten doch Ew. kayserl. Majestät von Gott auserkoren seyn, alle diejenigen vor der Wuth der Verfolgung zu schützen, welche Kraft und Muth haben, an diesem grossen Anliegen der Menschheit zu arbeiten, den unübersehblichen Wust der Systems-Religion zu untersuchen und das reine Gold der göttlichen und seligmachenden Christusreligion wieder heraus zu finden.

Möchte unter Allerhöchst- Dero Regierung der Tag anbrechen, da in dem christlichen Europa alle die für Christen gehalten und in den Rechten
des